

Quartalsbericht Q3
Geschäftsjahr 2018 / 2019



Smart Factory Automation

Production Analytics

Industry 4.0

Vision Competence for Digital Transformation

ISRA VISION AG: 3. Quartal 2018/2019 – Profitabilität stark (EBT +19% bei 22% Marge), robuster Umsatzanstieg (+8%)

Zweistelliges Margenwachstum auf hohem Niveau; deutlich positiver Cash-Flow beeindruckt; signifikante Wachstumspotentiale durch Technologieakquisition

- EBT-Wachstum von 19% auf 24,5 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 20,5 Millionen Euro)
(EBITDA-, EBIT- und EBT-Werte sind – sofern nicht anders vermerkt – um einmalige Akquisitionskosten bereinigt.)
- Umsatz steigt auf 110,6 Millionen Euro, plus 8% (Q3-YTD-17/18: 102,8 Millionen Euro)
- Ergebnismargen auf hohem Niveau weiter gesteigert:
 - EBITDA plus 20%, Marge bei 35% zum Umsatz und 31% zur Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 31% bzw. 29%)
 - EBIT plus 19%, Marge bei 22% zum Umsatz und 20% zur Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 20% bzw. 18%)
 - EBT plus 19%, Marge bei 22% zum Umsatz und 20% zur Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 20% bzw. 18%)
- Gross-Marge zur Gesamtleistung steigt auf 62% (Q3-YTD-17/18: 61%) bzw. 57% zum Umsatz (Q3-YTD-17/18: 57%)
- Starker Cash-Flow
 - Operativer Cash-Flow erhöht sich auf 26,6 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 18,3 Millionen Euro)
 - Netto-Cash-Flow bei 9,0 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 5,6 Millionen Euro)
- Nettoliquidität steigt deutlich auf 9,4 Millionen Euro (30.09.2018: 1,8 Millionen Euro)
- Auftragsbestand von aktuell rund 93 Millionen Euro brutto (Vj.: 90 Millionen Euro brutto)
- Ergebnis je Aktie nach Steuern steigt um 15% auf 0,76 Euro* (Q3-YTD-17/18: 0,66 Euro)
- Zusätzliche Marktpotenziale durch Embedded Sensortechnologien und Entwicklungskompetenzen der akquirierten Photonfocus AG
- Traditionell umsatzstarkes Q4 wird Jahresgesamtwachstum wesentlich bestimmen; Auswirkung der makroökonomischen Situation auf Auftragseingangsdynamik spürbar
- Prognose für das Geschäftsjahr 2019/2020: Aktuelle Planung setzt auf zweistelliges Wachstum in Umsatz und Ertrag

Auf einen Blick

(in T€)	GJ 2018/2019 9 Monate		GJ 2017/2018 9 Monate		Veränderung
Umsatz	110.571	90% ¹⁾	102.815	91% ¹⁾	8%
Gross Profit	76.501	62% ¹⁾	68.908	61% ¹⁾	11%
EBITDA	38.643 ²⁾	31% ¹⁾	32.116	29% ¹⁾	20%
EBIT	24.621 ²⁾	20% ¹⁾	20.728	18% ¹⁾	19%
EBT	24.454 ²⁾	20% ¹⁾	20.513	18% ¹⁾	19%
Konzernüberschuss	16.690 *	14% ¹⁾	14.545	13% ¹⁾	15%
Ergebnis/Aktie nach Steuern ³⁾	0,76 *		0,66		15%

¹⁾ Bezogen auf die Gesamtleistung

²⁾ Um einmalige Akquisitionskosten bereinigt

³⁾ Die Vorjahresangabe wurde aufgrund der Vergleichbarkeit infolge des Aktiensplits angepasst

* Nach einmaligen Akquisitionskosten

(in T€)	GJ 2018/2019 3 Monate		GJ 2017/2018 3 Monate		Veränderung
Umsatz	39.645	92% ¹⁾	38.114	92% ¹⁾	4%
Gross Profit	26.662	62% ¹⁾	25.521	61% ¹⁾	4%
EBITDA	14.281 ²⁾	33% ¹⁾	11.757	28% ¹⁾	21%
EBIT	9.623 ²⁾	22% ¹⁾	7.877	19% ¹⁾	22%
EBT	9.601 ²⁾	22% ¹⁾	7.811	19% ¹⁾	23%
Konzernüberschuss	6.525 *	15% ¹⁾	5.520	13% ¹⁾	18%
Ergebnis/Aktie nach Steuern ³⁾	0,30 *		0,25		20%

¹⁾ Bezogen auf die Gesamtleistung

²⁾ Um einmalige Akquisitionskosten bereinigt

³⁾ Die Vorjahresangabe wurde aufgrund der Vergleichbarkeit infolge des Aktiensplits angepasst

* Nach einmaligen Akquisitionskosten

Geschäftstätigkeit

Die ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100) – das TecDAX- bzw. SDAX-Unternehmen für industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision), weltweit einer der führenden Anbieter für Oberflächeninspektion und für 3D Machine Vision Anwendungen – hat sich auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres mit einem enormen EBT-Wachstum (Gewinn vor Steuern) von 19 Prozent auf 24,5 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 20,5 Millionen Euro) und einer damit verbundenen EBT-Marge von 22 Prozent zum Umsatz (Q3-YTD-17/18: 20%) und 20 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 18%) profitabel entwickelt. Bei einem Umsatz von 110,6 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 102,8 Millionen Euro), eine Steigerung um rund 8 Prozent, macht das Unternehmen einen weiteren Schritt in Richtung des mittelfristig angestrebten Umsatzziels von „200+“. Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 38,6 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 32,1 Millionen Euro) verzeichnet einen deutlichen Zuwachs um 20 Prozent bei einer Marge auf einem sehr hohen Niveau von 35 Prozent zum Umsatz (Q3-YTD-17/18: 31%) und 31 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 29%), während sich das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) um 19 Prozent auf 24,6 Millionen Euro verbessert und eine Marge von 22 Prozent zum Umsatz (Q3-YTD-17/18: 20%) und 20 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 18%) erreicht. Neben einer deutlichen Erhöhung des operativen Cash-Flows auf 26,6 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 18,3 Millionen Euro) verbucht ISRA einen Netto-Cash-Flow von 9,0 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 5,6 Millionen Euro) sowie eine deutlich gesteigerte Netto-Liquidität von 9,4 Millionen Euro (30. September 2018: 1,8 Millionen Euro). Die Gross-Marge (Gesamtleistung abzüglich Material- und Personalaufwand der Produktion) wächst um einen Prozentpunkt auf 62 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 61%). In diesem Dokument sind EBITDA-, EBIT- und EBT-Werte – sofern nicht anders vermerkt – bereinigt um einmalige Akquisitionskosten.

Regionen und Segmente

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres hat ISRA ihre Investitionen in den weltweiten Ausbau der Marktanteile in den Zielbranchen und die Verstärkung der internationalen Teams an den mehr als 25 Standorten fortgesetzt. So konnten in Großbritannien und China wichtige Neueinstellungen auf Management-Ebene verzeichnet werden, zudem intensiviert das Unternehmen die Markterweiterung in Mexiko. Ergänzend befindet sich eine sukzessive Expansion in Nord- und Südamerika, Südostasien sowie Indien in der Umsetzung. Für den weiteren Ausbau des Servicegeschäfts, das bereits im dritten Quartal mit einem zweistelligen Umsatzanteil zur positiven Unternehmensentwicklung beitrug, konnte ein erfahrener Manager gewonnen werden. Ziel ist es, im Zuge der strategischen Stärkung des Customer Support & Service Center den Anteil am Gesamtumsatz in den nächsten Quartalen überproportional zu steigern.

Im dritten Quartal 2018/2019 zeigte sich das Geschäft in den Regionen robust. ISRA konnte auf den europäischen Märkten Vertriebserfolge verbuchen. Die Umsätze in Asien entwickelten sich im Vergleich zum dritten

Quartal des Vorjahres auf weiter hohem Niveau. Für die kommenden Monate erwartet das Unternehmen u. a. Großaufträge aus China. Die Geschäfte in Nord- und Südamerika wuchsen deutlich und sollen durch eine zusätzliche Intensivierung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten weitere Impulse erhalten. Im Segment Industrial Automation steigen die Umsätze im Berichtszeitraum auf 28,0 Millionen Euro und verzeichnen ein Wachstum von 10 Prozent (Q3-YTD-17/18: 25,5 Millionen Euro), während sich das Geschäft mit der Automobilindustrie alleine um 12 Prozent entwickelte. Das EBIT steigt um 21 Prozent auf 6,1 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 5,1 Millionen Euro), bei einer EBIT-Marge von 19 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 18%). Getragen wird das Segmentergebnis durch Machine Vision-Lösungen für die robotergeführte Montage und Messtechnik. Diese Investitionsgüter für die Produktionsautomatisierung werden erfahrungsgemäß branchenübergreifend auch in einem schwächeren Wirtschaftsklima nachgefragt. Dies gilt insbesondere für die Automobilindustrie, da die großen Player in Phasen der ökonomischen Abkühlung in die Optimierung der Produktion und die Steigerung der Effizienz investieren.

Der Umsatz im Segment Surface Vision wächst im dritten Quartal 2018/2019 um 7 Prozent auf 82,6 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 77,4 Millionen Euro). Dabei steigt das EBIT auf 18,5 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 15,7 Millionen Euro), was einer EBIT-Marge von 20 Prozent zur Gesamtleistung entspricht (Q3-YTD-17/18: 19%). Das Geschäftsfeld Metallinspektion profitiert anhaltend von der Komplettportfolio-Strategie und ist damit einer der wichtigen Wachstumsbereiche. ISRA erschließt hier derzeit zusätzliche Marktpotentiale durch die Weiterentwicklung von INDUSTRIE 4.0-fähigen Systemen für die vernetzte Produktion. Auf hohem Niveau befindet sich die Auftragslage in der Glasbranche, gestützt durch neu- und weiterentwickelte Produkte. Kürzlich in den Markt eingeführte Erweiterungen des High-End-Portfolios für die detaillierte Überprüfung von Floatglas lassen zudem weitere Impulse erwarten. Erneut starke Zuwächse verzeichnet Advanced Materials unter anderem durch die Erschließung neuer Nischenmärkte für innovative Werkstoffe. Sowohl Glas als auch Advanced Materials haben sich als Wachstumstreiber erwiesen. Das Geschäft im Bereich Print wird durch Investitionen in Marketing und Vertrieb weiter gestärkt. In der Solarbranche deuten sich nach dem erfolgreichen Abschluss eines Großauftrags von einem namhaften Hersteller aus China bei einem guten Auftragsbestand weitere Potentiale an; dem herausfordernden Wettbewerb um Marktanteile in Asien begegnet ISRA mit einer offensiven Vertriebsstrategie. Zukunftsmärkte wie z.B. der Verpackungssektor stehen im Fokus für das Geschäft mit der Papierindustrie. Hierfür befinden sich, bei gleichzeitiger Verstärkung von Marketing und Vertrieb, Projekte zur Optimierung des innovativen Portfolios mit kostensenkenden Embedded-Technologien in der Umsetzung. Eine solide Nachfrage verzeichnet der Bereich Security mit spezialisierten Inspektionssystemen für Hochsicherheitspapier und -druck. Das noch junge Geschäftsfeld Halbleiter entwickelt sich zunehmend positiv und weist eine gute Auftragslage auf.

Umsatz- und Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 konnte ISRA den Umsatz um 8 Prozent auf 110,6 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 102,8 Millionen Euro) steigern, während die Gesamtleistung auf 123,1 Millionen Euro wächst (Q3-YTD-17/18: 112,5 Millionen Euro). Die Kosten der Produktion liegen bei 46,6 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 43,6 Millionen Euro) und konnten damit bei einem Anteil von 38 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 39%) optimiert werden. Diese Kosten entfallen auf den Personalaufwand von 19 Prozent der Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 20%) und auf den Materialaufwand von 19 Prozent der Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 19%). Insgesamt wurde das positive Margenniveau im dritten Quartal des Geschäftsjahres weiter ausgebaut. Die Gross-Marge steigt um einen Prozentpunkt auf 62 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 61%). Das EBITDA verbessert sich um 20 Prozent auf 38,6 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 32,1 Millionen Euro), die EBITDA-Marge bezogen auf den Umsatz auf 35 Prozent (Q3-YTD-17/18: 31%) und die Gesamtleistung auf 31 Prozent (Q3-YTD-17/18: 29%). Mit einem Zuwachs auf 24,6 Millionen Euro erhöht sich das EBIT um 19 Prozent (Q3-YTD-17/18: 20,7 Millionen Euro) bei einer Marge von 22 Prozent zum Umsatz (Q3-YTD-17/18: 20%) und 20 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 18%). Das EBT verbessert sich ebenfalls um 19 Prozent auf 24,5 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 20,5 Millionen Euro), was einer EBT-Marge von 22 Prozent

zum Umsatz (Q3-YTD-17/18: 20%) und 20 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 18%) entspricht. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung belaufen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres mit 16,1 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 14,6 Millionen Euro) auf erneut 13 Prozent der Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 13%). Für Vertrieb und Marketing wurden 21,3 Millionen Euro aufgewandt (Q3-YTD-17/18: 20,1 Millionen Euro). Die reinen Verwaltungskosten liegen bei einem Anteil von 3 Prozent der Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 3%).

Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich der Konzernüberschuss in den ersten neun Monaten 2018/2019 auf 16,7 Millionen Euro* (Q3-YTD-17/18: 14,5 Millionen Euro), eine Steigerung von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis pro Aktie erhöht sich demgemäß um 15 Prozent auf 0,76 Euro* (Q3-YTD-17/18: 0,66 Euro).

Liquiditäts- und Vermögenslage

Die Bilanz der ersten neun Monate des Geschäftsjahres reflektiert den starken Auftragsbestand von 93 Millionen Euro brutto (Vj.: 90 Millionen Euro brutto). Die Vorräte steigen geringfügig auf 40,5 Millionen Euro (30. September 2018: 36,9 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzieren sich in Summe auf 105,5 Millionen Euro (30. September 2018: 111,8 Millionen Euro), wobei sich die Cash-Forderungen auf 39,9 Millionen Euro belaufen (30. September 2018: 45,5 Millionen Euro), die Contract Assets auf 65,6 Millionen Euro (Forderungen nach der Percentage of Completion Methode zum 30. September 2018 bei 66,3 Millionen Euro). Die Konzern-Bilanzsumme beträgt zum 30. Juni 2019 317,7 Millionen Euro (30. September 2018: 312,9 Millionen Euro). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen auf 195,8 Millionen Euro (30. September 2018: 191,3 Millionen Euro), die langfristigen Vermögenswerte auf 121,9 Millionen Euro (30. September 2018: 121,6 Millionen Euro). 14,5 Millionen Euro (30. Juni 2018: 10,8 Millionen Euro) wurden für Investitionen aufgewendet. Auf der Passivseite der Bilanz reduzieren sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2019 deutlich auf 12,4 Millionen Euro (30. September 2018: 20,6 Millionen Euro). Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten liegen bei 34,3 Millionen Euro (30. September 2018: 32,9 Millionen Euro), während die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten vollständig getilgt sind. Die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten verringern sich auf 12,3 Millionen Euro (30. September 2018: 13,8 Millionen Euro) ebenso wie die Ertragssteuerverbindlichkeiten, die bei 1,0 Millionen Euro (30. September 2018: 2,5 Millionen Euro) liegen.

Die Netto-Liquidität steigt deutlich auf 9,4 Millionen Euro (30. September 2018: 1,8 Millionen Euro). Die konsequente Umsetzung der Maßnahmen zur Effizienzsteigerung führt zu einer Cash-Flow-Erhöhung: Der operative Cash-Flow beträgt 26,6 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 18,3 Millionen Euro), der Netto-Cash-Flow 9,0 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 5,6 Millionen Euro). Mit einem deutlich gestiegenen Eigenkapital von 209,8 Millionen Euro (30. September 2018: 197,8 Millionen Euro), der um 3 Prozentpunkte verbesserten Eigenkapitalquote von 66 Prozent (30. September 2018: 63%) sowie den freien Kreditlinien, verfügt das Unternehmen über eine sehr gute Kapitalausstattung für künftiges Wachstum und zur Finanzierung weiterer Akquisitionsprojekte.

Mitarbeiter und Management

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 beschäftigte ISRA weltweit an mehr als 25 Standorten durchschnittlich 763 Mitarbeiter (Q3-YTD-17/18: 688). Zum Ende des dritten Quartals am 30. Juni 2019 zählte das Unternehmen über 800 Beschäftigte (30. Juni 2018: 743): Davon waren rund 51 Prozent in Produktion und Engineering, etwa 20 Prozent in Marketing und Vertrieb sowie rund 19 Prozent in Forschung und Entwicklung tätig. Der Anteil der in der Verwaltung eingesetzten Mitarbeiter betrug ca. 10 Prozent. Geografisch betrachtet waren knapp 70 Prozent in Europa beschäftigt, etwa 20 Prozent in Asien und rund 10 Prozent in Nord- und Südamerika.

* Nach einmaligen Akquisitionskosten

Mit einem klaren Fokus auf den wertschöpfenden Unternehmensbereichen unterstützt ISRA ihren kontinuierlichen Wachstumskurs durch die Verstärkung der weltweiten Teams. Für eine erfolgreiche Zukunft der Organisation sind ein strategischer Ausbau der Strukturen insbesondere auch in den Bereichen Smart Factory Automation und Production Analytics wichtige Schritte. In den vergangenen Monaten konnten außerdem erfahrene Manager zur Optimierung der Produktionseffizienz, des Supply Chain Management und für den Vertrieb gewonnen werden. Zusätzlich wurde das Customer Support & Service Center mit einer erfahrenen Führungskraft verstärkt. Auf internationaler Ebene verzeichneten die Teams in Großbritannien und China wichtige Neueinstellungen auf Management-Ebene mit den Schwerpunkten Vertrieb und General Management.

Qualifizierte und engagierte Teams bilden die zentrale Grundlage für den dauerhaften Erfolg des Unternehmens. ISRAs Personalstrategie ist daher besonders auf gut ausgebildete sowie sozial und interdisziplinär kompetente Mitarbeiter ausgerichtet. Deren Fähigkeiten werden durch ein breit gefächertes Paket an Leistungen zur Aus- und Weiterbildung sowie strategische Management-Trainings gefördert, um Mitarbeitern kontinuierlich eine fachliche und persönliche Entwicklung zu ermöglichen. Darüber hinaus legt das Unternehmen auch einen besonderen Fokus auf interkulturelle Kompetenzen: Damit lassen sich Vielfalt und persönliche Verantwortung realisieren, die wichtige Säulen einer motivierenden Arbeitskultur darstellen und die Potenziale der einzelnen Teams stärken.

Messen und internationale Märkte

International führende Fachmessen, Tagungen und Workshops sind für ISRA eine effiziente Möglichkeit, um ihre Kundenzielgruppen branchen- und regionspezifisch anzusprechen. Sie bieten eine wirkungsvolle Gelegenheit, um Produkte und technologische Neuheiten im Markt zu platzieren. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat das Unternehmen bereits auf etlichen Leitmessen und bedeutenden Branchenevents neue und weiterentwickelte, markterprobte Produkte präsentiert und damit beste Voraussetzungen für Erst- und Folgegeschäft geschaffen sowie Kundenkontakte weltweit intensiviert und ausgebaut. ISRA war dabei auf über 40 Messen und Fachtagungen in Europa, Asien und Amerika vertreten und stellte insbesondere Lösungen zur Inspektion von Metall-, Kunststoff-, Solar- und Druckerzeugnissen sowie Produktinnovationen aus dem Bereich der 3D Robot Vision vor.

Internationale Vertreter der Metallindustrie treffen sich alle vier Jahre auf der METEC in Düsseldorf, der weltweit führenden Branchenmesse, womit diese einen festen Platz in ISRAs Kalender einnimmt. Den Fachbesuchern wurden technologisch führende Produkte zur Oberflächeninspektion von gestanzten Flachblechen vorgestellt, die insbesondere in der Automobilindustrie zur Prozessoptimierung eingesetzt werden. Das System ermöglicht erstmals eine automatische Inspektion auch von beliebig geformten Stanzteilen, was auf große Resonanz traf. Eine wichtige Plattform bot sich auch auf der Aluminium China, eine wichtige Messe für den asiatischen Raum. Highlight auf dieser waren Produkte zur vollautomatischen Qualitätssicherung für Aluminiumprofile.

Lösungen aus dem „Touch & Automate“-Portfolio für 3D-Messung und 3D-Roboterführung sowie Produkte aus der Familie „Griff in die Kiste“ präsentierte das Unternehmen bei der GIFA in Düsseldorf, eine international bedeutende Fachmesse mit rund 50.000 Besuchern. Systeme aus diesen Portefeuilles stießen auch auf der AMTS in Shanghai, eine der größten asiatischen Messen für die Automobilbranche, auf großes Interesse der Besucher. Den wachsenden Markt der Solarindustrie adressierte ISRA kürzlich auf der SNEC PV, eine Fachmesse für Photovoltaik in China. Hier wurden Systeme zur In-Line-Inspektion entlang der gesamten Wertschöpfungskette präsentiert. Die generierten Leads und Kontakte lassen neue Geschäftsimpulse erwarten. Auf der Zellcheming in Frankfurt am Main, ein wichtiger Branchentreff für die europäische Zellstoff- und Papierindustrie, wurden neue Inline-Oberflächeninspektionssysteme zur Fehlerklassifikation mit noch höheren Geschwindigkeiten in der Papier-Produktion gezeigt.

In den kommenden Wochen wird ISRA auf weiteren bedeutenden Messen wie beispielsweise der Aluminium USA (Nashville, Tennessee) und der Labelexpo Europe (die weltweit größte Etikett- und Verpackungsdruckfachmesse, Brüssel) vertreten sein. Neben der Präsenz auf zahlreichen international bedeutenden Messen lädt

das Unternehmen seine Kunden auch zu internen Workshops ein. Dies ist ebenfalls ein wichtiger Kommunikationskanal, um die zukünftigen Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden sowie deren industriespezifische Prozesse zu verstehen und zukunftsorientierte Lösungen zu skizzieren. Neue Produkte werden so zielgerichtet entwickelt und in den Markt eingeführt.

Forschung und Entwicklung

Als ein technologisch führendes Unternehmen für Machine Vision investiert ISRA kontinuierlich in Forschung und Entwicklung. So sind eine starke Marktposition sowie langfristiges, profitables Wachstum gewährleistet. Kunden in verschiedenen Industriebranchen haben durch das attraktive Produktportfolio die Möglichkeit, die Qualitätssicherung entlang der gesamten Wertschöpfungskette ertrags- und effizienzsteigernd zu automatisieren. Die Innovationsroadmap des Unternehmens zur Konzeption und Entwicklung neuer Produkte berücksichtigt sowohl Fortschritte bei den angewandten Technologien als auch Impulse aus den verschiedenen Kundenmärkten. ISRA kann somit unmittelbar Trends der Zielbranchen aufnehmen und wettbewerbsfähige Lösungen entwickeln, die auf ein großes Marktpotenzial in den verschiedenen Anwendungsbereichen treffen. Der konsequente Design-to-Cost-Ansatz ermöglicht eine optimale Preisgestaltung für Kunden, eine hohe Wettbewerbsfähigkeit der Systeme sowie einen hohen Return-on-Investment innerhalb kurzer Zeit. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 investierte ISRA mit 16,1 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 14,6 Millionen Euro) ca. 13 Prozent der Gesamtleistung (Q3-YTD-17/18: 13%) in Forschung und Entwicklung. Davon entfallen 12,5 Millionen Euro (Q3-YTD-17/18: 9,7 Millionen Euro) auf Produkte, die kurz vor ihrer Markteinführung stehen.

ISRA erschließt kontinuierlich neue Anwendungen und Märkte. Oftmals können Standardmodule ausameratechnik, Beleuchtung und Sensorik, die sich bereits bewährt haben, gemeinsam mit bestehenden Softwarebausteinen für neue Applikationen konfiguriert werden. Die etablierten Komponenten stellen somit starke Synergien in F&E, eine kurze Time-to-Market und eine branchenübergreifende Nutzung sicher. Derzeit befinden sich beispielsweise softwarebasierte Produkte der neueren Generation zur intelligenten Vernetzung und Auswertung von Produktionsdaten mit dem Ziel der Ertragssteigerung in den Fertigungslinien in der Entwicklung. Teil dieser Innovationen sind einerseits Lösungen für Statistik, integriertes Reporting und vorausschauende Analysen, die in unterschiedlichen Industrien zum Einsatz kommen. Andererseits stehen branchenspezifische Lösungen im Fokus, die explizit Anforderungen einzelner Anwendungen zur Optimierung der jeweiligen Prozesse und Produkte adressieren. Kern der Tools sind modulare Dienste, die auf Basis künstlicher Intelligenz relevante Muster in den Datenströmen identifizieren, Ursprünge für Prozess- und Qualitätsabweichungen erkennen und Vorschläge zur Optimierung ableiten. Die Echtzeit-Berechnung von Trends und Szenarien innerhalb des Produktionsprozesses wird so immer leistungsfähiger.

Im Bereich Smart Factory Automation steht die Optimierung diskreter Fertigungsprozesse mit High-End-Automatisierungstechnologien im Fokus. ISRA erschließt durch die Verknüpfung seiner 3D Machine Vision Kompetenz mit der Roboterautomatisierung und Production Analytics Software-Tools zur Auswertung aller produktionsrelevanten Daten eine Vielzahl an Anwendungen im Bereich Montageprozesse, Materialhandling, Inline-Messtechnik und 3D-Metrologie in der smarten Fabrik. Während die Kunden in der Vergangenheit überwiegend aus der Automobilindustrie stammten, werden zunehmend mit Embedded Technologien und dem erweiterten Produktportfolio zur Digitalisierung und Datenintegration entlang der gesamten Wertschöpfungskette über Fabrikgrenzen hinweg weitere Kundenmärkte erschlossen. Zuletzt erweiterte ISRA sein Know-how mit der Schweizer Photonfocus AG, die über weitreichende Entwicklungsressourcen im Bereich Embedded Systeme mit integrierter Intelligenz verfügt: Die spezialisierten Sensortechnologien und die Entwicklungskompetenzen werden kurzfristig in neue Produkte und Produktgenerationen einfließen und zusätzliche Marktpotenziale im Bereich Fabrikautomation erschließen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres hat das Unternehmen den technologischen Ausbau des Portfolios für die Kombination von 3D-Inspektion und Vermessung weiter vorangetrieben: Einen Schwerpunkt

bildet dabei die Markteinführung von Inspektionssystemen mit integrierter Präzisionsmesstechnik für diskrete Industrien. Die neuen Produkte ermöglichen eine sehr genaue 3D-Vermessung von Oberflächenfehlern bis in den Nanometerbereich und somit die Automatisierung der Qualitätssicherung bei der Produktion hochwertiger Einzelteile z.B. für die Automobil-, Display- oder Elektronikindustrie. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Interesses der Industrie an Automatisierung zur Steigerung der Effizienz und Flexibilität hat ISRA mit einer Weiterentwicklung der Produktlinie „Touch & Automate“ ihr Potenzial im Bereich Smart Factory Automation signifikant erweitert. Die 3D Machine Vision Sensoren zur Roboterautomatisierung basieren auf Embedded-Systemen und sorgen durch eine noch höhere Auflösung für eine bessere Präzision und Teilerkennung bei schnelleren Scan- und kürzeren Zykluszeiten. In Verbindung mit ISRAs Production Analytics Tools für die Datenerfassung und -analyse entlang der gesamten Fertigungskette ergeben sich weitere Potenziale zur Effizienzsteigerung und Ertragsoptimierung in diskreten Produktionsprozessen bei den Kunden.

Aktie

Die ISRA-Aktie (ISIN: DE 0005488100) zeigte sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres robust. Das Wertpapier startete mit einem XETRA-Schlusskurs von 35,12 Euro am 1. April 2019 und schloss beim Stand von 39,18 Euro am 28. Juni 2019, was einem Zuwachs von gut 11 Prozent entspricht. Die Entwicklung übertraf damit in diesem Zeitraum jene von SDAX (rund 2 Prozent) und TecDAX (rund 6 Prozent), die Indizes, in denen ISRA gelistet ist. Die Marke von 39,18 Euro am 28. Juni 2019 war zugleich der Höchstwert des Papiers im Berichtszeitraum auf XETRA, während der Tiefstwert bei 30,52 Euro am 23. Mai 2019 lag (Schlusskurse). Die ISRA-Aktie hat somit ihre starke Entwicklung seit Beginn des Kalenderjahres fortsetzen können. Das Plus betrug auf Jahressicht bis zum 28. Juni 2019 rund 56 Prozent, wohingegen die Indizes, in denen ISRA gelistet ist, moderater zugelegt haben: der SDAX stieg im gleichen Zeitraum um rund 19 Prozent, der TecDAX um knapp 17 Prozent.

Das tägliche Handelsvolumen erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres deutlich auf durchschnittlich 105.370 Aktien an allen deutschen Börsenplätzen (Q3-YTD-17/18: 88.471). Die Marktkapitalisierung zum 28. Juni 2019 betrug 858,6 Millionen Euro bei insgesamt 21.914.444 Millionen Stück ausgegebener Wertpapiere. Regelmäßig beobachtet und bewertet wird die ISRA-Aktie von Analysten der Investment-Spezialisten Hauck & Aufhäuser, M.M. Warburg, Matelan und Pareto. Die aktuellen Analystenbewertungen sind unter <https://www.isravisision.com> einsehbar.

Das Ergebnis pro Aktie zum Ende des dritten Quartals entwickelte sich positiv und steigt um 15% auf 0,76 Euro* (Q3-YTD-17/18: 0,66 Euro).

Ausblick

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 hat sich ISRA äußerst profitabel entwickelt und steuert mit einer guten Basis auf das finale Quartal zu. Der Wachstumskurs des Unternehmens wird durch den gezielten Ausbau des internationalen Vertriebs zusätzlich gestützt. Zuletzt konnte das Business-Team in England mit einer Management-Verstärkung neu strukturiert und erweitert werden. Auch in Asien und Amerika investiert das Unternehmen in Vertrieb und Marketing, um weiteres Wachstum zu ermöglichen. In beiden Regionen lassen Managementverstärkungen neue Impulse erwarten. Es bleibt weiter ein wichtiges strategisches Ziel, neue Kunden, Branchen und Regionen zu erschließen, um profitabel den Unternehmenserfolg nachhaltig zu steigern.

Im Segment Industrial Automation erwartet das Management trotz eines zunehmend herausfordernden Umfelds in verschiedenen Branchen anhaltende Investitionsbereitschaft. Chancen liegen in der Automobilindustrie, in welcher ISRA zur Erweiterung des bestehenden Kundenstammes zunehmend bedeutende Hersteller in China, Südkorea und Amerika anspricht. Zu erwarten ist eine auch weiterhin gute Nachfrage nach dem Machine Vision-Portfolio für die vernetzte Fertigung sowie den leicht zu bedienenden, INDUSTRIE 4.0-

* Nach einmaligen Akquisitionskosten

fähigen Systemen aus der „Touch & Automate“-Familie. Weiter im Fokus bleiben Produkte für die 3D-Oberflächeninspektion mit integrierter Präzisionsmesstechnik sowie Portfolioerweiterungen im Bereich Smart Factory Automation. Investitionsgüter für die Produktionsautomatisierung werden erfahrungsgemäß branchenübergreifend auch in einem stagnierenden Wirtschaftsklima nachgefragt. Dies gilt gerade für die Automobilindustrie, da die großen Player in Phasen der ökonomischen Abkühlung in die Optimierung der Produktion und die Effizienzsteigerung investieren.

Im Segment Surface Vision erwartet ISRA auch in den kommenden Monaten eine gute Auftragslage in nahezu allen Kundenindustrien. Das Geschäft mit der Metallindustrie hat sich auch in diesem Geschäftsjahr als wichtige Stütze des Unternehmenswachstums erwiesen. Produktneuheiten und -erweiterungen für die vernetzte Fertigung sowie die Komplettportfolio-Strategie lassen zusätzliche Marktpotentiale erwarten. Ein ähnlich positives Bild zeichnet sich in der Glasindustrie ab, in der zusätzlich zur bestehenden guten Auftragslage weitere Stärkungen des Vertriebs geplant sind. Gefragt sind sowohl Systeme für die Inspektion von Floatglas als auch von Dünnglas in der Display-, Solar- und Automobilindustrie. Innovative Werkstoffe, die in der Kunststoffbranche zum Einsatz kommen, stellen steigende und immer neue Anforderungen an die Inspektion. ISRA erschließt hier kontinuierlich Nischenmärkte und geht für den Bereich Advanced Materials von einer anhaltend positiven Entwicklung aus. Das Portfolio für die Papier- und Zellstoffindustrie optimiert das Unternehmen mit kosteneffizienten Embedded-Technologien und einem intensivierten Vertrieb. Im Geschäft Print sind auch zukünftig stabile Umsätze mit der Inspektion von Digitaldruckanwendungen und Verpackungen zu erwarten. Der Bereich Security verzeichnet eine solide Nachfrage für die spezialisierten Inspektionssysteme für Hochsicherheitspapier und -druck. Nach dem erfolgreichen Abschluss eines Großauftrags für Inspektionssysteme in der Solarzellenfertigung eines namhaften chinesischen Herstellers steht ISRA in weiteren vielversprechenden Verhandlungen und geht von zusätzlichen Umsatzimpulsen in Asien aus. Projektabschlüsse mit führenden Herstellern aus Europa haben zuletzt den noch jungen Bereich Halbleiter gestärkt. Für die nächsten Monate ist der weitere Ausbau der asiatischen Kundenbasis geplant. Der wichtige Servicebereich (Customer Support & Service Center) wird unter anderem durch die intensivierte Internationalisierung sowie die jüngste Managerweiterung strategisch gestärkt. ISRA geht hier von einem steigenden Beitrag zum Gesamtumsatz aus.

Teil der Unternehmensstrategie ist es weiterhin, das nachhaltige organische Wachstum durch Akquisitionen effektiv zu ergänzen. Mit der jüngst akquirierten Schweizer Photonfocus AG wurde das strategische Portfolio im Bereich Embedded Sensortechnologie erweitert, um die 3D Machine Vision Kompetenz mit der Roboterautomatisierung sowohl in etablierten Märkten als auch in Industrien mit diskreter Fertigung zu verknüpfen. Auch für die Oberflächeninspektion ergeben sich wesentliche Fortschritte: Die hohen Aufnahmegeschwindigkeiten sowie der Einsatz von 3D- und Infrarottechnologie sowie Hyperspektral-Sensorik erlauben es, zusätzliche Anwendungen in ISRAs angestammten Märkten zu adressieren. Die spezialisierten Technologien und die Entwicklungskompetenzen werden kurzfristig in neue Produktgenerationen einfließen und könnten mittelfristig zusätzliche Marktpotentiale im mittleren zweistelligen Millionenbereich erschließen. Weitere Akquisitionstargets aus den Bereichen Industrieautomatisierung, Production Analytics bzw. INDUSTRIE 4.0-Sensorik befinden sich in der näheren Betrachtung.

Mit dem strategischen Fokus auf Erweiterungen des Innovationsportfolios, einer Vertiefung des Engagements in den weltweiten Märkten und dem guten Auftragsbestand von derzeit rund 93 Millionen Euro brutto verfügt ISRA über eine solide Basis für das finale Quartal des Geschäftsjahres. Das Management konzentriert sich gleichzeitig auf die weitere Optimierung der Produktionseffizienz und des Cash-Flows. Strategisches Ziel bleibt es, mittelfristig die anvisierte Umsatzdimension von über 200 Millionen Euro zu erreichen. Das traditionell starke vierte Quartal wird das Wachstum wesentlich bestimmen, wobei makroökonomische Faktoren mittlerweile spürbaren Einfluss auf die Auftragseingangsdynamik nehmen. Die kommenden Wochen werden auch geprägt sein vom Abschluss einiger Großaufträge, die sich in fortgeschrittenen Verhandlungen befinden. Auf dieser Grundlage plant ISRA für das Geschäftsjahr mit einem Wachstum in ähnlicher Höhe wie im dritten Quartal. Unter der Voraussetzung, dass sich die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht weiter eintrüben – hierzu zählen auch aktuelle handelspolitische Spannungen –, plant das Management für das kommende Geschäftsjahr 2019/2020 mit einem zweistelligen Wachstum in Umsatz und Ertrag.

Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung ^{1) 3) 5)}

vom 01.10.2018 bis 30.06.2019 in T€

(in T€)	GJ 2018/2019 9 Monate (01.10.18 - 30.06.19)		GJ 2017/2018 9 Monate (01.10.17 - 30.06.18)		GJ 2018/2019 3 Monate (01.04.19 - 30.06.19)		GJ 2017/2018 3 Monate (01.04.18 - 30.06.18)	
Umsatzerlöse	110.571	90%	102.815	91%	39.645	92%	38.114	92%
Aktivierete Eigenleistungen	12.481	10%	9.684	9%	3.676	8%	3.540	8%
Gesamtleistung	123.052	100%	112.499	100%	43.321	100%	41.654	100%
Materialaufwand	22.973	19%	21.135	19%	8.565	20%	7.977	19%
Personalaufwand ohne Abschreibungen	23.579	19%	22.457	20%	8.094	19%	8.157	20%
Kosten der Produktion ohne Abschreibungen	46.552	38%	43.591	39%	16.659	38%	16.134	39%
Gross Profit	76.501	62%	68.908	61%	26.662	62%	25.521	61%
Forschung und Entwicklung Gesamt	16.132	13%	14.623	13%	5.450	13%	5.343	13%
Vertrieb und Marketing	21.331	17%	20.099	18%	7.240	17%	8.183	20%
Verwaltung	4.030	3%	3.411	3%	1.203	3%	1.247	3%
Vertrieb und Verwaltung ohne Abschreibungen	25.361	21%	23.510	21%	8.443	19%	9.429	23%
Übrige Sonstige Erträge	3.635	3%	1.341	1%	1.512	3%	1.009	2%
EBITDA vor außergewöhnlichen Aufwendungen	38.643	31%	32.116	29%	14.281	33%	11.757	28%
Abschreibungen	14.022	11%	11.388	10%	4.658	11%	3.880	9%
Gesamtkosten	55.515	45%	49.521	44%	18.551	43%	18.652	45%
EBIT vor außergewöhnlichen Aufwendungen	24.621	20%	20.728	18%	9.623	22%	7.877	19%
Finanzierungsertrag	110	0%	57	0%	55	0%	31	0%
Finanzierungsaufwand	-277	0%	-273	0%	-77	0%	-97	0%
Finanzierungsergebnis	-167	0%	-216	0%	-22	0%	-66	0%
EBT vor außergewöhnlichen Aufwendungen	24.454	20%	20.513	18%	9.601	22%	7.811	19%
Außergewöhnliche Aufwendungen	-1.257	-1%	0	0%	-357	-1%	0	0%
EBT	23.197	19%	20.513	18%	9.244	21%	7.811	19%
Ertragsteuern	6.507	5%	5.968	5%	2.719	6%	2.290	5%
Konzernergebnis	16.690	14%	14.545	13%	6.525	15%	5.520	13%
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	66	0%	118	0%	55	0%	60	0%
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	16.624	14%	14.427	13%	6.470	15%	5.460	13%
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	1,06		0,94		0,42		0,36	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	0,76		0,66		0,30		0,25	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	21.890.967		21.901.788 ⁶⁾		21.886.744		21.906.200 ⁶⁾	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

⁵⁾ ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

⁶⁾ Die Vorjahresangabe wurde aufgrund der Vergleichbarkeit infolge des Aktiensplits angepasst.

Die ISRA VISION AG veröffentlicht auf freiwilliger Basis eine an das Gesamtkostenverfahren angelehnte branchentypische Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung. Die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Umsatzkostenverfahren und der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung sind: Die Gewinnmargen steigen, weil sie sich nun auf den Umsatz und nicht mehr auf die Gesamtleistung (Umsatz plus aktivierete Eigenleistungen) beziehen. Aktivierete Eigenleistungen tauchen im Umsatzkostenverfahren nicht mehr auf und werden dem Funktionsbereich F&E zugeordnet. Die Abschreibungen werden auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt. Das EBIT-Ergebnis und das EBT-Ergebnis der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung weichen nicht von der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die den IFRS entspricht, ab.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ^{1) 3) 5)}

vom 01.10.2018 bis 30.06.19 in T€

(in T€)	GJ 2018/2019 9 Monate (01.10.18 - 30.06.19)		GJ 2017/2018 9 Monate (01.10.17 - 30.06.18)		GJ 2018/2019 3 Monate (01.04.19 - 30.06.19)		GJ 2017/2018 3 Monate (01.04.18 - 30.06.18)	
Umsatzerlöse	110.571	100 %	102.815	100 %	39.645	100 %	38.114	100 %
Umsatzkosten	47.020	43 %	44.173	43 %	16.715	42 %	16.310	43 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	63.551	57 %	58.642	57 %	22.931	58 %	21.804	57 %
Forschung und Entwicklung	16.381	15 %	14.869	14 %	6.155	16 %	5.084	13 %
Gesamtkosten	16.132	15 %	14.623	14 %	5.450	14 %	5.343	14 %
Abschreibungen	13.049	12 %	10.197	10 %	4.550	11 %	3.494	9 %
Zuschüsse	-319	0 %	-267	0 %	-170	0 %	-213	-1 %
Aktiviere Eigenleistungen	-12.481	-11 %	-9.684	-9 %	-3.676	-9 %	-3.540	-9 %
Vertrieb und Marketing	21.755	20 %	20.620	20 %	7.288	18 %	8.366	22 %
Verwaltung	4.110	4 %	3.499	3 %	1.208	3 %	1.274	3 %
Vertrieb und Verwaltung	25.865	23 %	24.119	23 %	8.495	21 %	9.639	25 %
Übrige sonstige Erträge	3.316	3 %	1.074	1 %	1.342	3 %	796	2 %
Finanzierungsertrag	110	0 %	57	0 %	55	0 %	31	0 %
Finanzierungsaufwand	-277	0 %	-273	0 %	-77	0 %	-97	0 %
Finanzierungsergebnis	-167	0 %	-216	0 %	-22	0 %	-66	0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) vor außergewöhnlichen Aufwendungen	24.454	22 %	20.513	20 %	9.601	24 %	7.811	20 %
Außergewöhnliche Aufwendungen	-1.257	-1 %	0	0 %	-357	-1 %	0	0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	23.197	21 %	20.513	20 %	9.244	23 %	7.811	20 %
Ertragsteuern	6.507	6 %	5.968	6 %	2.719	7 %	2.290	6 %
Konzernergebnis	16.690	15 %	14.545	14 %	6.525	16 %	5.520	14 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	16.624	15 %	14.427	14 %	6.477	16 %	5.460	14 %
Davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	66	0 %	118	0 %	48	0 %	60	0 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	1,06		0,94		0,42		0,36	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	0,76		0,66		0,30		0,25	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	21.890.967		21.901.788 ⁵⁾		21.886.744		21.906.200 ⁶⁾	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

⁵⁾ ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

⁶⁾ Die Vorjahresangabe wurde aufgrund der Vergleichbarkeit infolge des Aktiensplits angepasst.

Konzern-Bilanz ^{2) 3)}

zum 30.06.2019 in T€

(in T€)	30.06.2019 ¹⁾	30.09.2018
AKTIVA		
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	40.542	36.929
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.528	111.831
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43.675	34.716
Finanzielle Vermögenswerte	2.899	3.236
Sonstige Forderungen	1.069	2.434
Ertragsteuerforderungen	2.108	2.135
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	195.821	191.281
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	115.177	115.156
Sachanlagen	5.214	4.815
Anteile an assoziierten Unternehmen	13	12
Finanzielle Vermögenswerte	1.321	1.282
Latente Steueransprüche	126	358
Summe langfristiger Vermögenswerte	121.850	121.624
Summe Aktiva	317.671	312.905
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.365	20.621
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	34.286	32.872
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	12.332	13.822
Rückstellungen	867	1.020
Ertragsteuerverbindlichkeiten	999	2.452
Sonstige Verbindlichkeiten	966	1.618
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	61.814	72.406
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	42.539	39.144
Pensionsrückstellungen	3.568	3.586
Summe langfristige Verbindlichkeiten	46.107	42.730
Summe Verbindlichkeiten	107.921	115.136
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.914	21.906
Kapitalrücklage	20.906	21.722
Gewinnvortrag	147.662	128.810
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	16.624	23.108
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	743	361
Eigene Anteile	-28	0
Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	207.821	195.907
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.928	1.862
Summe Eigenkapital	209.750	197.769
Summe Passiva	317.671	312.905

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

³⁾ ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

Konzern-Kapitalflussrechnung ^{1) 2)}

von 01.10.2018 bis 30.06.2019 in T€

(in T€)	01.10.2018 bis 30.06.2019	01.10.2017 bis 30.06.2018
Konzernergebnis	16.690	14.545
Ertragsteuerzahlungen	-5.202	-4.498
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	3.627	5.913
Veränderung der Rückstellungen	-171	-60
Abschreibungen	14.022	11.388
Veränderung der Vorräte	-3.201	-5.418
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	6.120	2.352
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	-5.546	-6.176
Finanzergebnis	168	216
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	69	68
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	26.575	18.328
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.583	-776
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-12.964	-9.684
Unternehmenserwerb	0	-317
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-14.547	-10.777
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	-836	0
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	0	606
Gewinnausschüttungen	-3.286	-2.585
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	1.414	23
Zinseinzahlungen	110	57
Zinsauszahlungen	-278	-273
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-2.875	-2.172
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	-194	263
Veränderung des Finanzmittelfonds	8.959	5.641
Netto-Cash-Flow		
Finanzmittelfonds am 30.09.2018 / 30.09.2017	34.716	29.728
Finanzmittelfonds am 30.06.2019 / 30.06.2018	43.675	35.369

¹⁾ Nach IFRS / IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Jahresabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2) 3)}

vom 01.10.2018 bis 30.06.2019 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2018	21.906	21.722	0	361	128.810	23.108	195.907	1.862	197.769
Umstellungseffekt IFRS 9	0	0	0	0	-90	0	-90	0	-90
Umstellungseffekt IFRS 15	0	0	0	0	-880	0	-880	0	-880
Gewinnvortrag	0	0	0	0	23.108	-23.108	0	0	0
Kapitalerhöhung (Sachkapitalerhöhung)	8	-8	0	0	0	0	0	0	0
Kauf Eigener Anteile	0	-808	-28	0	0	0	-836	0	-836
Verkauf Eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	-3.286	0	-3.286	0	-3.286
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	383	0	16.624	17.006	66	17.072
Stand 30.06.2019	21.914	20.906	-28	743	147.662	16.624	207.821	1.928	209.750

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

³⁾ ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2017 bis 30.06.2018 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2017	4.381	38.800	-159	921	110.886	20.508	175.338	1.710	177.049
Gewinnvortrag	0	0	0	0	20.508	-20.508	0	0	0
Kapitalerhöhung (Umwandlung Kapitalrücklage aufgrund des Aktiensplits)	17.525	-17.525	0	0	0	0	0	0	0
Kauf Eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigene Anteile	0	447	159	0	0	0	606	0	606
Ausschüttung	0	0	0	0	-2.585	0	-2.585	0	-2.585
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	-334	0	14.427	14.093	118	14.211
Stand 30.06.2018	21.906	21.722	0	587	128.810	14.427	187.452	1.828	189.280

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern ^{1) 2) 3)}

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.18 - 30.06.19	01.10.17 - 30.06.18	01.10.18 - 30.06.19	01.10.17 - 30.06.18
Umsatz	27.989	25.464	82.582	77.351
EBIT	6.128 ⁴⁾	5.075	18.494 ⁴⁾	15.654

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

³⁾ ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

⁴⁾ EBIT vor außergewöhnlichen Aufwendungen

Erläuternde Angaben

Grundlegende Rechnungslegungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Gemäß Mietvertrag vom 12. August 1998 hat die Gesellschaft von der ISRA Bau-Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft GbR, Darmstadt, Verwaltungs-, Lager- und Entwicklungsräume am Sitz der Gesellschaft in Darmstadt angemietet. Zwei Mitglieder des Vorstands der ISRA VISION AG sind Gesellschafter dieser GbR. Der Nachtrag vom 01.10.2012 zum Mietvertrag hat eine unkündbare Grundlaufzeit von 10 Jahren. Der Mietzins beläuft sich auf monatlich 10.200,26 Euro zuzüglich einer Nebenkostenpauschale in Höhe von 805,29 Euro. Die Vertragsbedingungen entsprechen den unter Dritten vereinbarten Konditionen. Zum Stichtag bestanden gegenüber der ISRA Bau-Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft GbR Verbindlichkeiten von T€ 0 (Vj.: T€ 0). Im Berichtsjahr ergaben sich Mietaufwendungen für die GbR von T€ 66 (Vj.: T€ 66).

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 31. März 2019 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Darmstadt, den 30. August 2019

Der Vorstand

ISRA VISION AG

Industriestraße 14

64297 Darmstadt

Deutschland

Tel.: +49 (6151) 948-0

Fax: +49 (6151) 948-140

investor@isravision.com

WWW.ISRAVISION.COM